



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2016/0249	
SPD-Gemeinderatsfraktion				
vom 3. Mai 2016				
Haushaltsrisiken für die Stadt Karlsruhe durch den Griff in die Kasse der Kommunen durch Grün-Schwarz				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.06.2016	31	x	

1. Wie hoch sind die Haushaltsrisiken für die Stadt Karlsruhe durch die Änderungen beim kommunalen Finanzausgleich, die im Koalitionsvertrag zwischen GRÜNEN und CDU im Land Baden-Württemberg vereinbart sind?

2. Wie setzt sich die Stadt Karlsruhe selbständig und in den kommunalen Spitzenverbänden gegen diese den großen Städten im Land schadende Politik von GRÜNEN und CDU ein?

Begründung/Sachverhalt:

In den vergangenen fünf Jahren haben sich die gute Konjunktur und die Partnerschaft zwischen den Kommunen und der Landesregierung positiv ausgewirkt. Vom Wiedereinstieg in die Finanzierung der Schulsozialarbeit, über die gute Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen bis hin zur starken Unterstützung im Bereich Kinderbetreuung war das Land Partner der Kommunen.

Mit den jetzt von GRÜNEN und CDU im Land angestrebten Änderungen beim kommunalen Finanzausgleich bestehen auch Haushaltsrisiken für die Stadt Karlsruhe. So werden durch die Änderungen Finanzmittel in den ländlichen Raum umgeleitet zu Lasten der großen Städte im Land. Die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der von GRÜNEN und CDU angestrebten Kürzungen sind deshalb dringend dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit darzulegen.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi